Gen. Crozier angeblich der schuldige Teil

Soll für die mangelhafte Ausstattung des Geschützwesen des Landes verantwortlich sein.

(True translation filed with the 22, as required by the act of Oct. 6, postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 1917.)

Washington, 22. Dez.—Oberst Isaac Lewis, Erfinder des Lewis Maschinengewehres, hält in einer Verhandlung vor dem Senatkomitee zur Untersuchung der militärischen Angelegenheiten den Chef des Geschützwesens, General Crozier, für den Mangel an Geschützen und Gewehren in der amerikanischen Armee verantwortlich.

„General Crozier ist für die mangelhafte Ausstattung und für die fehlende Ausstattung der Armee mehr verantwortlich, als irgend ein anderer Mann," sagte Lewis.

In einer ergreifenden Erklärung, daß Amerika nicht die Schlachten der Alliierten, sondern seine eigenen schlägt, erklärte Lewis, daß es eine „Schande und Schmach" sei, daß sich die im Ausland befindlichen amerikanischen Truppen Artillerie von Frankreich erbitten müssen, obwohl dasselbe „nahe am Bankrott und am Verbluten" sei.

Der frühere West Pointer, der sah, wie sein Maschinengewehr von der amerikanischen Kriegsbehörde zurückgewiesen wurde, um von den Alliierten als Lieblingswaffe aufgenommen zu werden, erklärte dem Komitee, daß mit seinem Gewehr niemals ein ernsthafter Versuch gemacht wurde.

Lewis sagte weiter, daß um seiner beiden Söhne willen, die sich jetzt mit Pershing in Frankreich befinden und „um aller unserer Söhne willen, die sich daselbst befinden werden, ehe dieser schreckliche Krieg vorüber ist," sollte die Ausstattung der Armee mit größerer Schnelligkeit betrieben werden.

Ukrainer bilden eigene Regierung

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 22, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Petrograd, 22. Dez.—Ukrainische Truppen haben Stellungen der Grenze entlang bezogen. Alle Kosaken der Ukraine sind mobilisiert worden, und eine weitgehende revolutionäre Bewegung gegen die Bolshewiki ist heute augenscheinlich im Gange. Hier heute nachmittag eingetroffene Nachrichten besagen, daß die Sowiet zu Kiew die Ukrainer in ihrer Forderung nach Unabhängigkeit unterstützt. Die Ukrainer Zentralbehörde hat eigenes Geld in Zirkulation gebracht und eine vollständig unabhängige Regierung gebildet.

Hoover antwortet seinen Gegnern

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 22, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 22. Dez.—Herbert Hoover ist es auf Verwenden des Präsidenten Wilson schließlich gelungen, vor dem Senatskomitee, das die Zuckerteuerung untersucht, Aussagen zu machen. In einer vorbereiteten Erklärung wies Hoover nach, daß durch seine Maßnahmen der Mut der alliierten Nationen aufrecht gehalten blieb und dafür gesorgt hat, daß die Zuckerpreise nicht auf 20 Cents das Pfund gestiegen sind.

Artillerickämpfe an der franz. Front

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 22, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Paris, 22. Dez.—Das Kriegsamt macht die Mitteilung, daß von St. Quentien, Fayet, Beaumont, Lochamme Gehölz und dem Apremont Walde scharfes Artilleriefeuer beiderseits gemeldet wird. In der Champagne, in der Umgegend von Mortonvillieres, unternahmen französische Truppen einen erfolgreichen Streifzug.

Orpheum
SUPERBO VAUDEVILLE

Das Beste in Vaudeville

Tägliche Matinee 2:15; jeden Abend 8:15.

Gertrude Hoffmann

Stanley und Norton; Ruth Roye; McDonald und Rowland; The Act Beautiful; Mouble Sims; Orpheum Travel Weekly.

Preise:
Matinee, 10c bis 50c; abends, 10c bis 75c.

Weihnachten unserer Marinemannschaften

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 22, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 22. Dez.—Weihnachten für Onkel Sams Marinemannschaften werden so fröhlich sein, wie man es eben bei Verabreichung eines guten Essens und Geschenke von daheim zu Wege bringen kann. Nur die allernotwendigste Arbeit wird an Bord der Schiffe am Weihnachtstage verrichtet werden. Das Marineamt hat darauf gesehen, daß ein Weihnachtsmahl—so gut wenn nicht besser, wie in den besten Hotels—den Mannschaften serviert wird. Es gibt Turkey oder Hühnerbraten, Sellerie, Oliven, Austern, Cranberries, Mince Pie, Kaffee, Zigarren und Zigaretten.

Die Besatzungen der in europäischen Gewässern befindlichen Zerstörer werden vielleicht manche dieser Delikatessen nicht erhalten, doch sind Anstalten getroffen, daß ihnen die von Verwandten gemachten Weihnachtsgeschenke zugeschickt werden. Schwere wollene Jacken, Kapuzen, gestrickte Handschuhe und dergleichen bilden den Hauptbestandteil der Geschenke.

Mehrere „Jackies", die sich auf den in amerikanischen Häfen befindlichen Schiffen befinden, haben Urlaub erhalten, und werden das Weihnachtsfest im Kreise ihrer Angehörigen verleben. Die Züge sind mit beurlaubten Soldaten, die heimwärts streben, angefüllt.

Holland liefert den Ver. Staaten Schiffe

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 22, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Im Haag, 22. Dez.—Der Minister des Auswärtigen Loudon machte heute dem Parlament die Mitteilung, daß demnächst ein Uebereinkommen mit den Ver. Staaten abgeschlossen werden würde, wonach letzteren ein großer Teil der holländischen Handelsflotte gegen Lieferung von Nahrungsmitteln überlassen wird. Der Vertrag, so heißt es, schreibt vor, daß nur die großen Passagierdampfer und solche Schiffe, deren Holland für Vitualienzwecke, das belgische Hilfswerk und den Handel mit den Kolonien bedarf, in holländischen Diensten bleiben.

7,000 kanzellierte Wechsel gestohlen.

Lincoln, Nebr., 22. Dez.—County Clerk A. E. Sutherland machte heute die Entdeckung, daß sämtliche kanzellierten Wechsel des Jahres 1916 aus seiner Office verschwunden sind. Es waren etwa 7,000 derselben, wovon 4,500 gegen den allgemeinen Fond ausgestellt waren. Bei einer kürzlichen Ueberprüfung derselben wurde die Schloßkombination des Kassenschrankes als Vorsichtsmaßregel geändert. Es ist nicht erklärlich, warum dieser Diebstahl ausgeführt wurde, da diese Wechsel ja absolut wertlos sind, außer es geschah zu dem Zweck, das Indossement an verschiedenen dieser Wechsel verschwinden zu lassen. Kürzlich wurde hier gegen Patrick Young, einen Reisenden, eine Anklage wegen Bestechungsversuch erhoben, da er versucht haben soll, die Beamten des Lancaster County durch Schenkungen zum Ankauf von Straßenmaschinen zu bewegen.

Die Einziehung in Kanada.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 22, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Ottawa, Ont., 22. Dez.—Die erste Rekruteneinziehung unter der Militärdienstakte wird binnen wenigen Tagen erfolgen. Es müssen sich 20,000 Mann bis zum 3. Januar bei den Fahnen einfinden.

Billy Sunday um $100,000 verklagt

Kansas City, Mo., 22. Dez.—Sidney E. Tapp, ein hiesiger Schriftsteller und Herausgeber von fünf Büchern über die Bibel, wies heute Rechtsanwälte in Atlanta, Ga., an, gegen Billy Sunday, den bekannten Evangelisten, eine Schadenersatzklage für $100,000 wegen literarischen Diebstahl zu erheben und die eventuell zu kollektierende Summe an das Atlanta Waisenhaus zu überweisen.

Tapp stellt Billy Sunday als einen Plagiarius blos, der in seinem Aufsehen erregenden Predigten ganze Sätze und Abschnitte aus Tapp's Buch, „Die Wahrheit über die Bibel" benutzte, ohne den Verfasser dieser Redewendungen zu erwähnen. Der Schriftsteller wurde auf diesen literarischen Diebstahl erst von einem Freunde in Los Angeles aufmerksam gemacht, der zufällig das obenerwähnte Buch las, und dann eine von Billy Sunday's Predigten anhörte und zu seiner Verwunderung eine genaue Wiederholung des von ihm kurz vorher gelesenen Buches zu hören bekam und natürlich den Verfasser von dieser Tatsache sofort verständigte.

Kardinal Gibbons Appell fürs Rote Kreuz

Baltimore, 22. Dez.—Kardinal Gibbons hat gelegentlich der Rote Kreuz-Kampagne folgenden Appell an alle Bürger dieses Landes erlassen:

„Ich fühle mich hoch geehrt, den Vorzug zu genießen, zu dieser Zeit ein Mitglied des „National Kampagne-Ausschusses des Roten Kreuzes" zu sein.

„Sein Appell ist so wesentlich für die Welt, daß er nicht unbeachtet bleiben darf. Sein Glaube ist allgemein und sein Ruf dringlich. Es kennt keine Grenzen als die der Liebe, des guten Willens und göttlicher Barmherzigkeit. Ich möchte an den Klerus und an die Laienwelt, an die Freunde, Nachbarn und Mitbürger, unter denen ich gewirkt habe, ohne Rücksicht auf Glauben und Nationalität den ernstesten Appell richten, die heilige Weihnachtszeit nicht vorübergehen zu lassen, ohne sich unter das Banner der helfenden Menschlichkeit aufnehmen zu lassen.

„Dies ist kein gewöhnliches Ansuchen, hungernde kleine Kinder, die zu Boden Getretenen und Notleidenden, die Kranken und Traurigen erheben ihre flehenden Hände in höchster Bedrängnis. Soll man sagen können, wir haben unser Weihnachten gefeiert und ihr Flehen nicht gehört?"

Japan wird nicht eingreifen.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 22, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Tokio, 22. Dez.—Das auswärtige Amt machte heute bekannt, daß Japan keine Intervention in Rußland beabsichtigt. Der Hilfsminister für auswärtige Angelegenheiten, Shidehara, erklärte, daß keine Mobilisierung japanischer Truppen zur Verwendung in Sibirien angeordnet oder in Erwägung gezogen wurde.

Bei Krupp's soll es brennen.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 22, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Mästricht, Holland, Freitag 21 Dez.—(Drahtloser Bericht der britischen Admiralität.)—Arbeiter aus Essen, Deutschland, sagen, daß die Krupp'sche Fabrik seit 24 Stunden brenne.

Amerikaner in Kanada's Verlustliste.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 22, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Ottawa, Ont., 22. Dez.—Nachstehende Amerikaner sind in der heutigen Verlustliste verzeichnet: E. Morrow, Towner, N. Y., verwundet; B. G. Lewis, San Francisco, Gasvergiftung; A. Porrington, Los Angeles, krank.

Großer Streik beendet.

Houston, Tex., 22. Dez.—Wie heute hier bekannt wird, wurde der Streik von 10,000 Arbeiter in den Oelfeldern von Texas und Louisiana heute beigelegt. Dadurch wird jetzt die Tätigkeit von achzehn großen Oelquellen in den obenerwähnten Staaten wieder aufgenommen. Die Einzelheiten der Streikbeilegung werden am Weihnachtsabend von Washington aus bekannt gegeben werden.

Schadenfeuer.

Das alte „Wick & Moore", Gebäude, eine alte berüchtigte Spielhölle und sonst noch was, wurde am Freitag durch Feuer teilweise zerstört. In den letzten vier Jahren hatte die „Omaha Sweeping Compound" das Gebäude inne. In den Jahren vor dem „Albert Gefey", war es der Mittelpunkt des internationalen Gesindels.

Infolge eines schadhaften Schornsteins brach in einer der Baracken in Fort Omaha Feuer aus, das jedoch ohne Schaden anzurichten unterdrückt wurde.

Veitstanz. Frau Olive Christensen von Alpo, Nebr., schreibt: „Eines meiner Mädchen, jetzt sechs Jahre alt, litt vor drei Jahren sehr schlimm an Veitstanz (Epilepsie). Wir konsultierten verschiedene Aerzte, und sie fand auch zeitweise Erleichterung, aber sobald sie sich etwas erkältete, oder ihr Magen in Unordnung geriet kehrte das Leiden wieder zurück. Vor einem Jahre fingen wir an, ihr Forni's Alpenkräuter zu geben, und nach einer Woche setzte eine große Veränderung bei ihr ein; sie ist jetzt wohl und gesund."

Jung und alt findet in Forni's Alpenkräuter eine gesegnete Quelle der Gesundheit und Kraft. Es wird nicht durch Apotheker verkauft. Besondere Agenten liefern es direkt aus dem Laboratorium der Hersteller, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Auch bei den Völkern ist die Erkenntnis ihrer Torheiten der erste Schritt zur Weisheit. Aber leider kommt diese Erkenntnis in den allermeisten Fällen reichlich spät.

Lokales!

Wurde gelb gefärbt.

Eine unbekannte Person verschwendete mehrere Töpfe mit gelber Farbe und dekorierte dabei einen der Eingänge zum Bee Gebäude sowie den Bürgersteig. Percy Langnecker der Laufbursche der Preß Association, sah wie ein ihm unbekannter Mann, die Töpfe mit Farbe gegen das Gebäude warf.

Sonderbares Schnapslager.

Die Deputy Sheriffs Kelley und Flanagan, hatten eine gute Spürnase, denn sie entdeckten unter der Porch von „Grays Place" unweit Millard, sechunddreißig Flaschen Schnaps, die sie denn auch in Obhut nahmen. Der Platz wurde schon mehrmals von der Polizei heimgesucht.

Autounfall.

Letzte Nacht wurde Fräulein Helen Murphy, 3008 Vinton Straße, beim Zusammenstoß von zwei Automobilen an der Ecke der 24. und Pierce Straße schmerzlich im Gesicht und am Hals verletzt. Richard Raven, Wagenführer der Merchants Taxi Co., in dessen Car die Verunglückte fuhr, wurde wegen rücksichtslosen Fahren in Haft genommen, später aber gegen Stellung einer Kaution entlassen.

Prüfen neuen Fallschirm.

Ein von A. L. Scott erfundener Fallschirm für Ballonabstiege wurde gestern auf dem Flugfeld von Fort Omaha ausprobiert und hat sich als äußerst zufriedenstellend erwiesen. Der Probeabstieg wurde zuerst mit einem Sandsack gemacht und als derselbe erfolgreich verlief, wurde einem Soldaten die Erlaubnis zuteil, denselben auszuführen, was auch zur vollsten Zufriedenheit ausfiel.

Briefträger verkauft Kriegssparmarken.

Dem Briefträger Clifford Harow gebührt die Ehre, die größte Anzahl von Kriegssparmarken bei den Angestellten einer einzigen Firma abzusetzen. Er verkaufte den Bediensteten der Coren-McKenzie Druckerei gestern 692 dieser Sparmarken im Gesamtwert von $173.00.

Alter Ansiedler gestorben.

Im Alter von 74 Jahren ist vorgestern David R. Müller in seinem Heim, 2819 Leavenworth Straße, an den Folgen einer Nierenfellentzündung gestorben. Der Verblichene, der seit 48 Jahren in Omaha ansässig war, bekleidete unter Richter Munger für lange Jahre das Amt des Gerichtsböttel. Sein Tod wird von der Gattin, zwei Söhnen und zwei Töchtern, sowie von zahlreichen Freunden betrauert.

Kirchliche Nachrichten

Weihnachtsfeier in St. Maria Magdalenakirche

In der St. Maria Magdalenekirche, 19. und Dodge, Rev. B. Sinne wird das hohe Weihnachtsfest in herkömmlicher Weise begangen werden.

Während des Festgottesdienstes um 10:30 Uhr wird die Erstaufführung einer neuen Messe stattfinden, die von unserm bekannten einheimischen Komponisten Herrn Theo. Rud. Reese geschaffen ist. Die Aufführung erfolgt mit Orchesterbegleitung. Herr Reese hat in den letzten Jahren mehrere Messen komponiert, die stets einen tiefen Eindruck gemacht haben. Sein neuestes Werk, daß er während der schweren Krankheit seiner inzwischen verstorbenen Gattin komponierte, hat er der St. Maria Magdalenakirche gewidmet.

Erste Deutsche ev.-luth. Kirche, 20. und Mason Str., Titus Lang, Pastor.—Kindergottesdienst mit Weihnachtsprogramm in deutscher und englischer Sprache nebst Christbescherung heute um 7 Uhr abends. Festgottesdienst am heiligen Weihnachtstag um 10 Uhr vormittags. Gottesdienst am Mittwoch, den 2. Weihnachtstag um 10 Uhr vormittags, in welchem Pastor M. Adam von der Südseite predigen wird. In Kirche und Schule wird emsig auf Weihnachten gerüstet und jeder ist in allen Gottesdiensten herzlich willkommen.

Deutsche ev. lutherisch St. Pauls Gemeinde, Ecke 25. und Evans Str. —E. T. Otto, Pastor; J. Hilgendorf, Hilfsprediger. — Am Weihnachtstag, den 25., predigt Präses Hilgendorf um 10:30 in deutscher Sprache.—Abends um 7 Uhr ist die Kinderfeier mit Baum und Bescherung. Das Programm ist nicht lang und doch sehr reichhaltig, da außer der Gemeindeschule und der Sonntagsschule auch der Chor, Organist Paul Hilgendorf und Violinisten mitwirken werden. Die Hauptnummern des zweiteiligen, in beiden Sprachen gehaltenen Programms, folgen:

Programm:
der St. Pauls Kirche, Ecke 25. und Evans, 25. Dez., abends 7 Uhr.

Erster, Deutscher Teil.
1. Fughetta-Rinck .... Orgelspiel.
2. Gemeindegesang: Nun singt und seid froh.
3. Ansprache: Präses Hilgendorf.
4. Wechselgesprächs: Was, liebes Kind, freut heut dich so?
5. Gelobt seist Du, Jesu Christ. Lied aus dem 14. Jahrh.
6. Am fernen Himmel blicken. Dreistimmig. — Kinder.
7. Weihnachtsklänge: Die alten, beliebten Lieder. — Chor, Gemeindeschule, Violinen und Orgel.

Zweiter, Englischer Teil.
1. Vorspiel und Fuge: Bach .....Paul Hilgendorf
2. Herbei, o ihr Gläubigen ..... Gemeinde.
3. Vorträge der Sonntagschule in Fragen und Antworten.
4. Das Volk so im Finstern wandelt.—Chor und Solo.
5. a) Alle Jahre wieder kommt etc. b) Das Heil der Welt.
6. Gemeindegesang: Praise God the Lord. (Lobt Gott, ihr Christen.)
7. Bescherung, Segen, Schlußvers.

Marktberichte

Omaha, Nebr., 22. Dez. 1917

Rindvieh—Zufuhr 250.
Beefstiere, fest heute für die Woche; meistens 40—50 höher.
Prima schwere große Beeves 12.50—14.00.
Gute bis beste Beeves 11.50—12.50.
Mittelmäßige Weide-Beeves 9.50 11.50.
Gewöhnliche Beeves 7.00—9.50.
Gute und beste Jährlinge 12.00—14.00.
Mittelm. Jährlinge 10.50—12.00
Gewöhnl. Jährlinge 6.50—10.50.
Gute bis beste Beeves 10.00—11.25.
Mittelmäßige Weide Beeves 8.75—10.00.
Gewöhnliche Beeves 6.50—8.50.
Kühe und Heifers fest heute für die Woche; 25—40 höher.
Gute bis beste Heifers 8.00—10.50.
Gute bis beste Kühe 8.00—9.50.
Mittelmäßige Kühe 6.50—7.75.
Gewöhnliche Kühe 5.50—6.25.
Stockers und Feeders, fest heute für die Woche 50 höher.
Gute, beste Feeders 9.75—10.75.
Mittelmäßige 8.25—9.75.
Gewöhnliche 6.00—7.00.
Gute bis beste Stockers 8.50—9.50.
Stock Heifers 6.50—8.25.
Stock Kühe 6.00—7.25.
Stock Kälber 6.00—9.50.
Veal Kälber 9.00—12.75.
Bulls und Stags 6.25—8.50.

Schweine—Zufuhr 4800; 10—15 höher.
Durchschnittspreis 16.25—16.40.
Höchster Preis 16.50; für die Woche 15 höher.

Schafe—Zufuhr 1500; fest heute für die Woche.
Gute bis beste Lämmer 15.25—16.00.
Gute bis beste Lämmer 14.50—16.50
Feeder Lämmer 15.50—16.25.
Feeder Jährlinge 12.00—14.25.
Gute und beste Jährlinge 11.50—13.25.
Gute und beste Mutterschafe 9.75 bis 11.00.
Gute und beste Widders 11.00 bis 12.50.
Feeder Mutterschafe 7.50—10.50.

St. Joseph Marktbericht.

St. Joseph, Mo., 22. Dez. 1917

Rindvieh—Zufuhr 400; stabil.
Schweine—Zufuhr 2000; 10—15 höher.
Durchschnittspreis 16.10—16.40.
Höchster Preis 16.50.
Schafe—Zufuhr 700;

Kansas City Marktbericht.

Kansas City, Mo., 22. Dez. 1917

Rindvieh—Zufuhr 1000; langsam; fest.
Stockers, fest bis langsam.
Kälber, firm.
Schweine—Zufuhr 2000; fest bis 10 höher.
Durchschnittspreis 15.75—16.50.
Höchster Preis 16.60.
Schafe—Zufuhr 1000; nominell.

Chicago Marktbericht.

Chicago, Ill., 22. Dez. 1917.

Rindvieh—Zufuhr 3500; fest.
Schweine—Zufuhr 13,000; meistens 10 höher.
Durchschnittspreis 16.20—16.70.
Höchster Preis 16.85.
Schafe—Zufuhr 10,000; schwach.
Höchster Preis 16.35.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, Nebr., 22. Dez. 1917

Weißes Corn—
Nr. 3. 150
Nr. 4. 145—147
Nr. 5. 138—140
Nr. 6. 130
Gelbes Corn—
Nr. 4. 144—149
Nr. 5. 130—140
Nr. 6. 126—130
Gemischtes Corn —
Nr. 4. 200
Nr. 5. 138—140
Nr. 6. 135—140
Weißer Hafer
Nr. 2. 77.
Nr. 3. 76½—76¾
Standard Hafer 76½
Nr. 4. 76—76½
Gerste—
Marggerste 147
Futtergerste 143
Roggen—
Nr. 2. 174½
Nr. 3. 175

BURGESS-NASH COMPANY.
The Christmas Store for Everybody

Letzter Aufruf an Geschenkekäufer

„O, wie die Stimm' des Hungers hallt, wenn die Mittagsglock' erschallt," so sagt ein altes Lied. O, wie werden die Käufer am Montag sich sputen, um die fliehenden Stunden zum Einkauf noch einzuholen, um ihre Weihnachts-Einkäufe zu besorgen. Allen diesen Spätkommenden sei zum Trost gesagt, daß

Eine grosse Herabsetzung der Preise

eintrat, und zwar auf allen Sorten von Weihnachts-Waren, und diese Waren wurden zu Spezial-Posten vereint, zum Zweck der schnellen und leichten Losschlagung am Montag.

Indem wir diese Preisermäßigung jetzt machen, anstatt zu warten bis nach den Feiertagen, erzielen wir eine größere Räumung unseres Warenlagers und erleichtern dadurch den Umsatz im Feiertagsgeschäft, indem wir auf den Profit Verzicht leisten. Dieser Vorteil kommt natürlich dem spät kommenden Geschenkeinkäufer zugute, da die Kaufkraft dessen Geldes in der später Stunde sich verdoppelt. Alle Ware ist in dieser Preisermäßigung eingeschlossen.

Der Laden ist am Montag offen bis 9 Uhr abends

Man gebe den Kindern Spielsachen und Puppen, denn das ist, was sie wünschen und erwarten

Unser großer vierter Flur bildet eine Stadt der Spielsachen mit seiner wundervollen Spielwarensammlung in reichhaltigster Auswahl, einschließlich der schönsten Puppen. Man komme und mische sich unter das Heer der Käufer, es ruft bei Jedermann die Tage der Kindheit wieder wach, die schönste Zeit des Lebens.

Mehr von diesen hübsch gekleideten Puppen am Montag für einen Bruchteil des eigentlichen Wertes

15c, 25c und 35c

Kein kleines Mädchen, das sich eine Puppe für Weihnachten wünscht, sollte enttäuscht werden — das liegt ganz und gar am Käufer. Wie wir schon früher berichteten, sind dies verspätete Sendungen, die der Importeur zu spät erhielt und auf gewöhnlichem Wege nicht verkaufen konnte und deshalb mit großen Opfern losschlagen mußte.

Burgess-Nash Co.—Vierter Flur.